

zu TOP 3.)

Abteilung:	Bürgermeister
Az.:	- /
Sachbearbeiter:	Herr Hohmann
Datum:	06.03.2012



Vorlage an:

		Sitzungstermin		
<input checked="" type="checkbox"/>	Gemeindevorstand		<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschüsse		<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
<input checked="" type="checkbox"/>	Gemeindevertretung		<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Ältestenrat		<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Brandschutzkommission		<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Betriebskommission		<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
Betr.:	Interkommunale Kooperation EDV Burghaun - Hünfeld - Nüsttal - Rasdorf			

Erläuterungen:

Im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung nehmen die Anforderungen bezüglich der Datensicherheit und Datenverfügbarkeit kontinuierlich zu. Insbesondere für kleinere Kommunen und Gemeindeverwaltungen mit geringem Personalbestand ist eine ordnungsgemäße Datensicherung sowie ein ausfallsicherer EDV-Betrieb mit den zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Mitteln kaum mehr zu bewerkstelligen.

Im Rahmen eines Interkommunalen Workshops am 27.10.2010 wurden unter Beteiligung von Mandatsträgern aller Mitgliedskommunen mögliche Kooperationsformen bei der Erledigung von Verwaltungsaufgaben untersucht und bewertet. Als Ergebnis wurde die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung mit höchster Priorität versehen.

Um die geforderte Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung zu realisieren wurde im Mai 2011 eine Arbeitsgruppe installiert, der die zuständigen Mitarbeiter der jeweiligen Kommunen, sowie als Geschäftsführer Herr Stefan Schubert von der Stadt Hünfeld und als Vorsitzender Bürgermeister Alexander Hohmann angehören.

Zunächst wurden die in den Kommunen tätigen externen EDV-Partner aufgefordert, ein erstes Grobkonzept für eine interkommunale EDV-Plattform zu erarbeiten. Die Konzepte wurden vorgestellt und abgeglichen, wobei das Konzept der Fa. Kraft-Systems mehrheitlich überzeugte. Dieses wurde anschließend mit den tatsächlichen technischen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt und abschließend verfeinert.

Zur Ermittlung der Betriebs- und Kapitalkosten ist zu erläutern, dass es sich weitestgehend um geschätzte Kosten handelt, die aber als realistische Obergrenzen angesehen werden können. Der zugrundeliegende Verteilungsschlüssel berücksichtigt neben der Größe der Kommune (Einwohnerzahl) vor allem Faktoren der tatsächlichen Inanspruchnahme wie das genutzte Datenspeichervolumen, die Anzahl der genutzten Server und die Anzahl der EDV-Nutzer vor Ort.

Zum Vergleich ist im zweiten Teil der Übersicht eine Kostenschätzung angefügt, die die Kosten aufzeigt, die von der Marktgemeinde Burghaun alleine aufzuwenden wären, um den zukünftig hohen technischen EDV-Standard der interkommunalen Lösung zu realisieren.

Die nachfolgende Vereinbarung hat die eine interkommunale Kooperation EDV zum Ziel, um künftig eine einheitliche EDV-Infrastruktur für alle Mitgliedskommunen wirtschaftlich in hoher Qualität zur Verfügung zu haben. Vorgesehen ist ein Vertrag mit einem externen Dienstleister, der über sein Rechenzentrum notwendige Hard- und Software zur Verfügung stellt.

Vorliegende Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen dokumentieren, dass die Aufgabenerledigung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zu deutlichen Kostenreduzierungen gegenüber kommunalen Einzellösungen mit vergleichbarem Qualitätsstandard führt.

Parallel hierzu wird auf der Grundlage der o.g. Vereinbarung ein Förderantrag gemäß den Richtlinien zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit im Land Hessen gestellt, der zu einer Förderung in Höhe von 100.000 EURO für dieses Projekt führt. Entsprechend dem Schlüssel zur Verteilung der Kosten wird auch diese Förderung den einzelnen Kommunen als Ertrag zugerechnet.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Burghaun stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Konzept zur Errichtung eines gemeinsamen EDV-Netzwerkes mit den Gemeinden Nüsttal und Rasdorf sowie der Stadt Hünfeld einschließlich der beigefügten Übersicht über die Betriebs- und Kapitalkosten zu.
2. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Burghaun stimmt der „Interkommunalen Kooperation EDV“ auf der Grundlage des als Anlage 2 beigefügten Vereinbarungsentwurfs zu. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, gegenüber dem Entwurf noch notwendig werdende Änderungen – insbesondere redaktioneller Art - vorzunehmen, sofern diese den wesentlichen Inhalt des Entwurfes nicht verändern.
3. Gemäß § 2 (1) wird der Gemeindevorstand ermächtigt einen Vertrag mit einem externen Dienstleister abzuschließen, der über sein Rechenzentrum notwendige Hard- und Software zur Verfügung stellt.
4. Soweit sich durch diese neue Organisationsstruktur Mehrkosten im Teilprodukt „Organisatorische Dienstleistungen/EDV“ ergeben, werden Haushaltsmittel bis zu einer Gesamtsumme von 10.000 EURO außerplanmäßig im Jahr 2012 bereitgestellt. Etwaiger Mehraufwand im o.g. Teilprodukt ist auch in den kommenden Haushalten zu berücksichtigen.

Unterschrift Sachbearbeiter		Unterschrift Bürgermeister				
Finanzierung über:		Kosten-Stelle:	Sachkonto:	Noch verfügbar:	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Bemerkungen:						
Kopie an Abteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bürgerbüro	Finanzabteilung	Kasse	Bauabteilung	Personalabteilung	Rechts- und Ordnungsamt

Veröffentlichung am (ggf.):